

Presseinformation

Die Pioniere des Nordens:

Spatenstich für grünes Wärmenetz aus Wind und Solar

Reußenköge, 20. Mai 2020

Die EEG-Förderung fällt aus – wie kann man den Solar- und Windstrom weiterhin einträglich nutzen? Heute ist Spatenstich für ein deutschlandweit einmaliges Konzept, das in doppelter Hinsicht zeigt wie es geht: Die Bosbüll Energie GmbH errichtet ein Fernwärmenetz, das ausschließlich Wärme aus regionalem Strom von Windenergie- und Photovoltaikanlagen, deren Förderung ausläuft, liefert. Außerdem wird die Abwärme, die bei der Produktion des grünen Wasserstoffs entsteht, für das Wärmenetz genutzt. Und die Wertschöpfung bleibt vor Ort: Ab Ende dieses Jahres werden 25 Wohnhäuser und ein großer Schweinestall in der Gemeinde Bosbüll mit über 1.100 MWhth beheizt, weitere Gebäude folgen. Initiatoren des innovativen Projekts sind Ove Petersen, Gründer und Geschäftsführer GP JOULE, Reußenköge, John-Heinrich Ingwersen, Geschäftsführer Windpark Bosbüll GmbH & Co. KG, sowie Ingo Böhm, Geschäftsführer Bosbüll Energie GmbH und Bürgermeister. Die kaufmännische und technische Betriebsführung übernehmen die Experten der GP JOULE Gruppe.

Zukunftsträchtige Sektorkopplung

Das Wärmenetzsystem verbindet sich mit dem bahnbrechenden Wasserstoff-Mobilitätskonzept eFarm (Power-to-Gas), das zurzeit in Bosbüll gebaut wird. Für die Wärmeerzeugung investiert die Bosbüll Energie GmbH in eine Luft-Wärmepumpe und einen Heizstab (Power-to-Heat). Zusätzlich fließt die Abwärme der Elektrolyseure, die bei der Herstellung von Wasserstoff aus dem grünen Strom entsteht, in das Fernwärmenetz ein. So werden die Windenergie- und PV-Anlagen auch nach Ende der EEG-Laufzeit für die Wärmeerzeugung bzw. die Elektrolyseure genutzt. Um eine möglichst ressourcenschonende Wärme zu realisieren, soll vorzugsweise Strom zu Zeiten der Eisman-Schaltung genutzt werden.

Gemeinsamer Spatenstich

Der Startpunkt des Wärmenetzes ist die Heizzentrale, direkt neben der eFarm und dem Großkunden Schweinestall. Über ein 2.680 m langes Verteilnetz, inklusive Hausanschlüsse, wird die Wärme zu den zunächst 25 Kunden im Ort Bosbüll verteilt. Das ökologische Projekt wird neben der Investition der Gesellschafter der Bosbüll Energie GmbH durch das Förderprogramm Wärmenetzsysteme 4.0 des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführungskontrolle (BAFA) gefördert.

Über GP JOULE

2009 mit der Überzeugung gegründet, dass 100% erneuerbare Energieversorgung machbar ist, ist GP JOULE heute ein System-Anbieter für integrierte Energielösungen aus Sonne, Wind und Biomasse sowie ein Partner auf Versorgungsebene für Strom, Wärme, Wasserstoff sowie Elektro-Mobilität. Als Pionier in der Sektorkopplung beschäftigt die mittelständische Unternehmensgruppe über 250 Mitarbeiter in Deutschland, Europa und Nordamerika. GP JOULE ist Träger des Umweltpreises der Wirtschaft Schleswig-Holstein 2019.

Bildrechte: GP JOULE zur honorarfreien Verwendung, ausschließlich im Zusammenhang mit der Berichterstattung Wärmenetz Bosbüll.

Pressekontakt.

Herr Sören Haase

Projektleiter Wärme

Frau Kirsten Voss

Unternehmenskommunikation

GP JOULE Gruppe

k.voss@gp-joule.de

Tel. +49 (0) 4671-6074-232

Mobil +49 (0) 170-7725645

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 O 25821 Reußenköge O www.gp-joule.de